

# Transfer aus Sicht der Forschung: Entwicklung und Umsetzung, Aufgaben und Rollen

BIBB Arbeitskreis Flexibilität Magdeburg 17.5.2006

ISOB- Institut für sozialwissenschaftliche Beratung, Irlbacher Str. 20,  
93173 Wenzenbach

Büro Regensburg Alexander Krauß, Bruderwöhrdstr. 15b, 93055  
Regensburg

[Isob.krauss@t-online.de](mailto:Isob.krauss@t-online.de)



# Modellversuchsforschung: Charakteristika wissenschaftlicher Begleitung in Modellversuchen

## 1. Annäherung:

Modellversuchsforschung ist Handlungs-/Aktionsforschung

Handlungsforschung beschränkt sich nicht auf die Analyse und Beurteilung von Praxis. Sie will Praxis verbessern.

Sie tut dies durch die Stärkung der Handlungskompetenzen der Akteure.

MV Träger und wissenschaftliche Begleitungen forschen gemeinsam mit ausdifferenzierten Aufgabenschwerpunkten.

# Modellversuchsforschung: Charakteristika wissenschaftlicher Begleitung in Modellversuchen

## 1. Annäherung:

Modellversuchsforschung ist Handlungs-/Aktionsforschung

Die wissenschaftliche Begleitung erweitert die Möglichkeiten  
des Modellversuchs durch

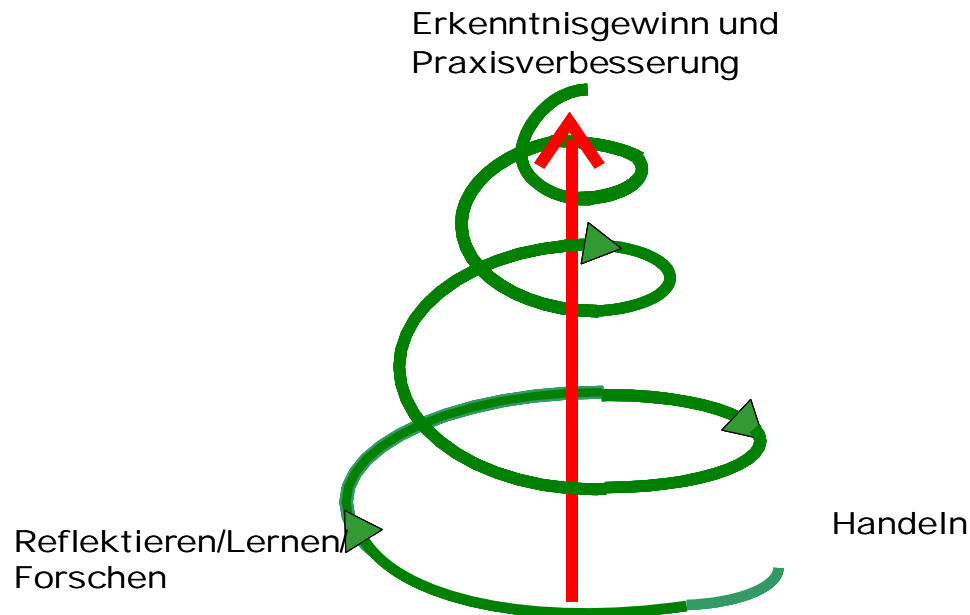
- Organisation von Reflexion
- Konfrontation mit fremden Perspektiven:

Literatur, Nutzer, Stakeholder, Peers

# Modellversuchsforschung: Charakteristika wissenschaftlicher Begleitung in Modellversuchen

## 1. Annäherung:

Modellversuchsforschung ist Handlungs-/Aktionsforschung



# Modellversuchsforschung: Charakteristika wissenschaftlicher Begleitung in Modellversuchen

## 2. Annäherung: Selbstähnlichkeit von Innovationsprojekten und Transfer

Einzelne Modellversuche müssen sich als sinnvoller Beitrag zu einem Forschungs- und Entwicklungsprogramm ausweisen.

Ziel ist in der Summe eine Veränderung der Berufsbildungspraxis insgesamt.

Hierbei treten Spannungsverhältnisse auf, die systematisch reflektiert und genutzt werden müssen.

Wissenschaftliche Begleitung sichert die Selbstähnlichkeit von Innovationsprojekten.

# Modellversuchsforschung:

## Charakteristika wissenschaftlicher Begleitung in Modellversuchen

### 2. Annäherung: Selbstähnlichkeit von Innovationsprojekten

Bottom-up Innovation vs. festgelegte Programmziele

Spezifische Akteursinteressen vs. verallgemeinerbare Erträge

Anpassung an Betriebsinteressen vs. Nutzung von Beiträgen der Betriebe

## Modellversuchsforschung:

### Charakteristika wissenschaftlicher Begleitung in Modellversuchen

#### 3. Annäherung: Kontextuierungsarbeit

Modellversuchsforschung findet nicht im leeren Raum statt.

MV erforschen ihren Kontext und vermitteln die Resultate ihrer Aktionsforschung in diesen Kontext zurück.

Rezeption von empirischen Forschungen zur „Arbeits- und Lebenswelt“ (Päd., Industriesoziologie, Organisationswissenschaft) unterstützt Antizipation, leitet Reflexion und führt zur Herausbildung innovationsfähiger Strukturen.

# Modellversuchsforschung:

## Charakteristika wissenschaftlicher Begleitung in Modellversuchen

### 3. Annäherung: Kontextuierungsarbeit

Modellversuchsforschung liefert Daten und Dateninterpretationen durch Interviews, teilnehmende Beobachtung, Focus Groups, Dokumentenanalyse, Befragungen etc.

Sie berichtet die Ergebnisse ihrer Feldarbeit und leistet damit zeitgleich mit den MV Aktivitäten einen Beitrag zur organisationswissenschaftlichen, berufspädagogischen und bildungspolitischen Debatte.

Diese Arbeit wird nicht isoliert geleistet, sondern - organisiert durch die fachliche Betreuung - insbesondere in den MV begleitenden Arbeitskreisen des BIBB, die als Community of Practice der MV Forschung wirken.

# Modellversuchsforschung

Zusammenfassung 1:

## Transferformen in Modellversuchen

T1 Transfer der Fragestellung zur Zielgruppe

T2 Transfer der MV Konstruktion ins Feld

T3 Betriebsinterner Transfer in der Entwicklungsphase

T4 Transfer über den Betrieb hinaus: Integration der Ergebnisse in Produkte, Beratungsprozesse und Kompetenzen. Einbettung in Community der Berufsbildungsdiskussion.

# Modellversuchsforschung

## Zusammenfassung 2:

### Rollenverteilung Träger - wissenschaftliche Begleitung

	Träger	WB
Planung & Entwicklung	Org. Rahmen Praxisbezug Feldzugang	Input-Transfer (u.a.) BP Debatte Vorbereitende Analyse Feldanalyse
Umsetzung	Organisation der Intervention Erstellung der Produkte Kooperation mit Betrieben	Input, teilnehmende Beobachtung, Bereitstellung von Reflexionsgelegenheiten, begleitende Navigation begleitende Publikationen
Transfer	Produkte, Nutzung in eigener Organisation Multiplikatorenrolle	Transfer als Lernprozess Verallgemeinerung Sicherung der Kontinuität der Diskussion

# Modellversuchsforschung - Praxisbeispiel: Navigationshilfe im KMU-Handlungsfeld

Beitrag zur Innovation der beruflichen Bildung

Verbreitung Ergebnisse & Erkenntnisse

